

Was ist los in Garmisch-Partenkirchen?

Augenscheinlich brummt es in Garmisch-Partenkirchen. Dichte Menschen-Trauben wälzen sich über die Treppen des Bahnsteigs 3, wenn der Zug aus München eingetroffen ist. In der Fußgängerzone herrscht meistens auch Trubel. Gaststätten und Cafés sind gut besucht. Die Zugspitzbahn kann die vielen Besucher kaum aufnehmen.

Und dennoch ist unübersehbar, dass eine Reihe von Geschäften das Handtuch wirft. Aktuell findet im Techno-Markt im GEP und im Sportgeschäft Hervis schräg gegenüber ein Räumungsverkauf statt. Feneberg in der Klammerstraße hat schon vor einiger Zeit seine Tore für immer geschlossen. An allen möglichen Stellen im Ort findet man verlassene Geschäfte. Um manche ist es nicht sehr schade, um andere schon. Um manche elektronische Zubehöerteile zu bekommen, die der Techno-Markt im Angebot hatte, muss man schon weit fahren. Ein Sprecher des Techno-Marktes hat dem Tagblatt erklärt, dass sich der Laden nicht mehr rechnen würde. Der Umsatz sei die letzten Jahre massiv gesunken. Alternativ bleibt jetzt nur noch die Suche im Internet. Das ist schade! Leere – insbesondere große – Einzelhandelsgeschäfte schaden der Urbanität des Ortszentrums.



An einigen Stellen findet man gleich mehrere „lost Places“. Kommt jemand aus dem Bahnhof und geht in Richtung Rathaus, tut sich eine unübersehbare Öde auf. Erst der Bahnhofsplatz mit seiner Mischung aus Bussen, Taxis, Parkplätzen und einem verlassenem – ehemals stolzen – Postgebäude. Der weitere Weg in Richtung Rathaus ist dann ebenfalls eher trostlos. Neben einigen wenigen verbliebenen Fachgeschäften finden sich ein Containerdorf, leerstehende Geschäftsräume und auch noch einige andere seltsame Betriebe.



In einem der bekanntesten Orte der Alpen erwartet man ganz sicher anderes.

12. 06.2026

da Krampus